

Im Sommer soll das Schlossdach fertig sein

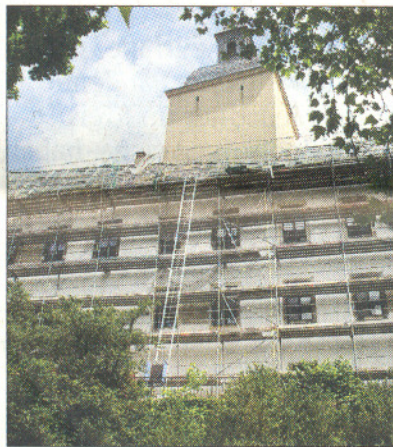
Neuhirschstein

Am Rittergut werden derzeit die Fassade und das Dach saniert.

Ende August sollen die Arbeiten am Schloss Neuhirschstein abgeschlossen sein. Das teilt Frank Däweritz, Amtsleiter für Hochbau und Liegenschaften im Meißner Landratsamt, mit.

Derzeit werden die Westfassade und der dazugehörige Dachabschnitt saniert. „In diesem Dachbereich ist die Schädigung des Dachstuhls und der Balkenköpfe wesentlich umfangreicher als in den vorangegangenen“, sagt Frank Däweritz. Deshalb könne hier aus statischen Gründen nur in kleinen Abschnitten saniert werden. Einen Zeitverzug durch die neue Entwicklung will der Amtsleiter aber nicht bestätigen. So soll die gesamte Sanierung, wie geplant, im Sommer abgeschlossen sein.

Bis es soweit ist, muss noch die Turmfassade restauriert werden.



Weithin zu sehen: Die Bauarbeiten am Dach des Schlosses.

Sie ist der letzte Bauabschnitt der umfangreichen Außensanierung. Das Schloss in Neuhirschstein gehört dem Landkreis Meißen. „Die Maßnahmen dienen der Erhaltung des Schlosses“, sagt Frank Däweritz. Auch hofft der Landkreis, für das Schloss eher einen Käufer zu finden, wenn es bestimmten Anforderungen genügt. Bisher gibt es al-

erdings noch keinen Interessenten für das Anwesen, wie Pressesprecherin Kerstin Thöns bestätigt. Dabei lässt sich der Landkreis die Sanierung einiges kosten. So mussten im vorigen Jahr die bereits eingepflanzten 165 000 Euro aufgestockt werden. Grund war Hausschwamm in den Wänden, der bei der Sanierung entdeckt worden war und beseitigt werden musste. Der Kreisrat stimmte damals der Bereitstellung von weiteren 403 000 Euro zu.

Nach Angaben des Landratsamtes führen die neuen Erkenntnisse zum Dach und zur Westfassade jedoch nicht zu zusätzlichen Ausgaben. „Aus gegenwärtiger Sicht reichen die Mittel aus“, sagt Amtsleiter Frank Däweritz.

Parallel zur Sanierung des Schlosses gestaltet die Gemeinde Hirschstein den Vorplatz vor dem Rittergut neu. Auch sie will damit einem potenziellen Käufer die Entscheidung erleichtern, in das Schloss zu investieren. Seit über zwei Jahren steht das Rittergut leer. Bis 2006 war dort eine Rehabilitationsklinik untergebracht. Nicole Preuß